



Lisa forscht: Hitzefrei

Wie heiß muss es sein, damit es Hitzefrei gibt?

Wer bestimmt das eigentlich? Diese Fragen haben Lisa ins Schwitzen gebracht, aber cool wie sie ist, hat sie hier die Antworten für uns.

.....

Hitzefrei früher

Damals vor ungefähr 130 Jahren wurde eine klare Regelung für alle Schulen in ganz Deutschland gemacht. „Wenn das Thermometer um 10 Uhr vormittags und im Schatten 25 Grad zeige, dürfe der Schulunterricht in keinem Falle über vier aufeinanderfolgende Stunden ausgedehnt werden.“ Eine klare Ansage, oder?



Hitzefrei heute

Zu Schulzeiten deiner Eltern, Großeltern und Urgroßeltern bedeutete hitzefrei also noch, dass die Schüler an heißen Tagen einfach nach Hause gehen konnten. Das hört sich erstmal toll an, aber wenn man genau hinschaut, sind die heutigen Regelungen viel sinnvoller. Denn viele Eltern sind beide berufstätig und müssen sich darauf verlassen können, dass die Schule in der Schulzeit die Aufsicht hat. Dazu ist die Schule nämlich verpflichtet. Heute fahren außerdem viele Kinder mit dem Bus und würden unter Umständen gar nicht einfach nach Hause kommen. Und heute gibt es auch mehr Ganztagschulen, die nachmittags Betreuung, Lernhilfen und Freizeitangebote anbieten.



Hitzefrei bedeutet unterrichtsfrei

Ein Hitzefrei bedeutet also, dass der Unterricht nicht mehr stattfindet, weil es so heiß ist, dass man sich nicht mehr darauf konzentrieren kann. Dann können Hausaufgaben gemacht werden oder andere einfachere Beschäftigungen. Möglich wäre auch, dass man sich an schattigen Orten auf dem Schulgelände aufhält.



Wer bestimmt, ab wann es zu heiß ist?

Das bestimmt die Schulleitung der einzelnen Schulen. Manche Schulen haben Klimaanlage, Klassenräume, die sich nicht so sehr aufwärmen oder auch kühlere Räume in Kellergeschossen, in denen Unterricht stattfinden kann. Und manche eben nicht. Daher ist die vernünftigste Lösung, dass jede Schule selbst entscheiden kann, wie auf besonders heißes Wetter reagiert werden kann. Übrigens: Hitzefrei gibt es nur bis Klasse 10. Die Oberstufen am Gymnasium und die Berufsschulen müssen immer schwitzend weiter pauken.

